

Segen oder Fluch

Fachtag „Medien“ im Kreishaus

Detmold. Computer und Handys gehören unter Jugendlichen längst zum Inventar. Aber ist die vermeintliche Grenzenlosigkeit des Internets und eine ständige Omnipräsenz wirklich ein Segen oder doch eher Fluch? Dieser Frage ist jetzt der Fachtag „Medien heute“ im Kreishaus nachgegangen.

Im Fokus d standen laut einer Pressemitteilung Online-Communities, also Plattformen, auf denen sich Jugendliche über das „world wide web“ austauschen können. „Nur wer sich selbst in dieser Thematik auskennt, kann Medienkompetenz glaubhaft und verantwortungsvoll weitergeben“, betonte Karl-Eitel John, Fachgebietsleiter Jugend, Familie und Zukunftsaufgaben beim Kreis Lippe. Das Kreisjugendamt hatte mit dem Kommissariat Vorbeugung der Kreispolizeibehörde, dem Kompetenzteam Lippe, dem Medienzentrum des Kreises sowie dem Detmolder Jugendamt eingeladen. Angesprochen waren haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie der Jugendhilfe. „Wir wollen besonders die Rolle der Fachkräfte in ihrer pädagogischen Verantwortung stärken“, hoben die Veranstalter das Ziel des Fachtages hervor. Vorträge zu den Themen „Filterssoftwares“ oder „SchülerVZ und Co.“ gaben Einblicke in die Medienwelt und Tipps zum Umgang mit Online-Communities.

© 2009 Lippische Landes-Zeitung, Freitag 25. September 2009

Segen oder Fluch

Fachtag „Medien“ im Kreishaus

Detmold. Computer und Handys gehören unter Jugendlichen längst zum Inventar. Aber ist die vermeintliche Grenzenlosigkeit des Internets und eine ständige Omnipräsenz wirklich ein Segen oder doch eher Fluch? Dieser Frage ist jetzt der Fachtag „Medien heute“ im Kreishaus nachgegangen.

Im Fokus d standen laut einer Pressemitteilung Online-Communities, also Plattformen, auf denen sich Jugendliche über das „world wide web“ austauschen können. „Nur wer sich selbst in dieser Thematik auskennt, kann Medienkompetenz glaubhaft und verantwortungsvoll weitergeben“, betonte Karl-Eitel John, Fachgebietsleiter Jugend, Familie und Zukunftsaufgaben beim Kreis Lippe. Das Kreisjugendamt hatte mit dem Kommissariat Vorbeugung der Kreispolizeibehörde, dem Kompetenzteam Lippe, dem Medienzentrum des Kreises sowie dem Detmolder Jugendamt eingeladen. Angesprochen waren haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie der Jugendhilfe. „Wir wollen besonders die Rolle der Fachkräfte in ihrer pädagogischen Verantwortung stärken“, hoben die Veranstalter das Ziel des Fachtages hervor. Vorträge zu den Themen „Filterssoftwares“ oder „SchülerVZ und Co.“ gaben Einblicke in die Medienwelt und Tipps zum Umgang mit Online-Communities.

aufgaben beim Kreis Lippe. Das Kreisjugendamt hatte mit dem Kommissariat Vorbeugung der Kreispolizeibehörde, dem Kompetenzteam Lippe, dem Medienzentrum des Kreises sowie dem Detmolder Jugendamt eingeladen. Angesprochen waren haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie der Jugendhilfe. „Wir wollen besonders die Rolle der Fachkräfte in ihrer pädagogischen Verantwortung stärken“, hoben die Veranstalter das Ziel des Fachtages hervor. Vorträge zu den Themen „Filterssoftwares“ oder „SchülerVZ und Co.“ gaben Einblicke in die Medienwelt und Tipps zum Umgang mit Online-Communities.

Fachtag »Medien heute« im Kreishaus – Segen oder Fluch des Internets Wenn die Elektronik den Alltag erobert

Kreis Lippe. Heute bleibt kaum ein Lebensbereich von Medien unberührt. Computer und Handys gehören unter Jugendlichen längst zum Inventar. Aber ist die vermeintliche Grenzenlosigkeit des Internets und eine ständige Omnipräsenz wirklich ein Segen oder doch eher Fluch? Dieser Frage ist jetzt der Fachtag »Medien heute« im Detmolder Kreishaus nachgegangen.

Im Fokus der Veranstaltung standen Online-Communities, also Plattformen, auf denen sich Jugendliche über das »world wide

web« austauschen können. »Nur wer sich selbst in dieser Thematik auskennt, kann Medienkompetenz glaubhaft und verantwortungsvoll weitergeben«, betonte Karl-Eitel John, Fachgebietsleiter Jugend, Familie und Zukunftsaufgaben beim Kreis Lippe, in seiner Begrüßung. Das Kreisjugendamt hatte gemeinsam mit dem Kommissariat Vorbeugung der Kreispolizeibehörde, dem Kompetenzteam Lippe, dem Medienzentrum des Kreises sowie dem Detmolder Jugendamt zu der Veranstaltung eingeladen. Angesprochen

waren haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie der Jugendhilfe. »Wir wollen besonders die Rolle der Fachkräfte in ihrer pädagogischen Verantwortung stärken«, hoben die Veranstalter das Ziel des Fachtages hervor. Vorträge zu den Themen »Filtersoftwares«, »Urheberrecht« oder »SchülerVZ und Co.« gaben Einblicke in die Vielfalt der Medienwelt und Tipps zum Umgang mit Online-Communities.

Die Veranstaltung machte deutlich, wie unterschiedlich die Fachkräfte und ihre Einrichtungen im Umgang mit den neuen Medien aufgestellt sind. Klar wurde allerdings auch, dass die Frage nach dem »Segen oder Fluch« der neuen Medien nur mit »sowohl als auch« beantwortet werden kann. »Kinder und Jugendliche können von den neuen Möglichkeiten profitieren. Aber natürlich sind auch die Gefahren nicht von der Hand zu weisen«, so die einhellige Meinung der Anwesenden. »Daher benötigen Fachkräfte neben dem entsprechenden Wissen auch eine Haltung zur Mediennutzung und Umsetzung in der Einrichtung«, unterstrichen die Veranstalter. In Gruppenarbeitsphasen stellten die Teilnehmer Überlegungen an, wie sie das neu gewonnene Wissen künftig in die eigene Praxis mit Jugendlichen einbringen können. Die Resonanz auf den Fachtag war durchweg positiv und bestärkte die Veranstalter darin, Fortbildungen mit weiteren Themen aus dem Bereich der Neuen Medien anzubieten.



Nicht mehr wegzudenken: Computer gehören für Jugendliche heute zum Alltag. Mit dem Thema beschäftigten sich jetzt auch die Teilnehmer des Fachtages »Medien heute«.